

# SPD-Fraktion Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen

An den Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen  
z. Hd. Herr Florian Ring, Vorsitzender



Die München-Partei.

Karin Vetterle  
Fraktionssprecherin  
E-Mail: kvdesign@web.de

München, 27.04.2025

## Anfrage zur Zwischennutzung des SEM-Gebiets

**Der BA13 bittet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung um die Beantwortung folgender Fragen:**

- 1) Warum wurde eine Mannheimer Firma und keine Münchner Firma beauftragt?
- 2) Waren die Mitarbeiter der Mannheimer Firma je vor Ort? Wann?
- 3) Wie konnte die Mannheimer Firma öffentliche Sitzungen veranstalten, wenn die Projektgruppe verpflichtend vertraulich tagen musste?
- 4) Warum erhält der Bezirksausschuss keine Protokolle dieser öffentlichen Sitzungen?
- 5) Wann ist mit den Verkehrsgutachten zu rechnen?

### Begründung:

**Zu 1) :** Von einer Münchner Fa. hätte man erwarten dürfen, dass sie sich nicht nur mit der Historie und dem geplanten Wohnungsbau, sondern auch mit den Bedürfnissen der Einwohner\*innen des SEM-Gebiets vertraut macht. Ob Mannheimer sich für unsere Bedürfnisse interessieren?

**Zu 2) :** Eine große Anzahl Mitbürger\*innen, die in die Bürgerrunden eingeladen waren, berichten, dass die jungen Vertreter der Mannheimer Fa. sich weder mit den oben genannten Themen befasst haben, ja, noch nicht einmal vor Ort waren. Sie vermittelten den Eindruck, sie würden jetzt erst mal „Kultur“ als wichtigste Aufgabe veranstalten. Was in der SEM tatsächlich passiert, dass dort bitter notwendiger Wohnungsbau vorgesehen ist, schien sie nicht zu interessieren. Die meisten Bürger waren besser informiert als die Vertreter der Mannheimer Fa.

**Zu 3) :** Wenn das Planungsreferat und die Mannheimer Fa. **sich die Meinungen der Bürgerrunden anhören dürfen**, muss der Bezirksausschuss die Protokolle zur Information über Ergebnisse aus diesen Veranstaltungen erhalten. **Wir bitten um umgehende Zusendung.**

**Zu 4): Wohnbebauung muss in der SEM Priorität 1** besitzen, denn Wohnungen braucht die LHM. Wohnungsbau kann aber nur stattfinden, wenn klar ist, wo die neuen Strassen für ÖPNV und PKW-Verkehr entlang geführt werden. **An den Ergebnissen der Verkehrs-Gutachten muss wesentlich schneller gearbeitet werden.** Kulturelle Zwischennutzung ist eher zweitrangig.

gez.

Karin Vetterle, Fraktionssprecherin  
Christiane Hacker, Initiative,

Weitere Fraktionsmitglieder:

Carolina Brändle, Gerrit Dittrich,  
Marko Poggenpohl, Hermine Ruhland-Giles,